



## PROTOKOLL

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen - 28. Sitzung (2016/2021) -</b>
Sitzung am:	<b>Donnerstag, 09. September 2021</b>
Sitzungsort:	Stadthalle Elsfleth, Oberrege 16, 26931 Elsfleth
Sitzungsbeginn:	18.00 Uhr
Sitzungsende:	19.55 Uhr

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Vorsitzender:	stellv. Bürgermeister Nieß Bürgermeisterin Fuchs
Sachbearbeiter u. Protokollführer:	Dipl.-Ing. Doyen Verw.-Ang. Kopka

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen</b>
Sitzung am:	<b>09.09.2021</b>

<b>Ausschussmitglieder</b>	<b>Bemerkungen</b>
Stellv. Bürgermeister Nieß	Vorsitzender
Ratsherr Vögel	
Beigeordnete Miodek	für Ratsherrn Bierbaum
Ratsherr Doormann	für Ratsherrn Lübben
Beigeordnete Gehlhaar	
Ratsherr Röhl	
Ratsherr Kortlang	
Ratsherr Wenzel	

<b>Sonstige Sitzungsteilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Bürgermeisterin Fuchs	
Dipl.-Ing. Doyen	als Sachbearbeiter
Verw.-Ang. Kopka	als Sachbearbeiter u. Protokollführer
Herr Oliver Smith, TenneT TSO GmbH, Bürgerreferent, w. d. Ber. zu TOP 7.	
Frau Insa Balssen, TenneT TSO GmbH, Bürgerreferentin, w. d. Ber. zu TOP 7.	
Herr Jonathan Misselwitz, TenneT TSO GmbH w. d. Ber. zu TOP 7.	
Herr Lars Holze-Lentas, TenneT TSO GmbH w. d. Ber. zu TOP 7.	
Herr Thomas Ludewig, TenneT TSO GmbH w. d. Ber. zu TOP 7.	
Frau Katharina Potts, Planungsbüro Diekmann u. Mosebach, w. d. Ber. zu TOP 8.	
Herr Bert Diekmann, Planungsbüro Diekmann u. Mosebach, w. d. Ber. zu TOP 8.	

<b>entschuldigt fehlte</b>	<b>Bemerkungen</b>
Gleichstellungsbeauftragte Frau Ralle-Klein	
Ratsfrau Rebehn	

**Zuhörer: Nordwest-Zeitung, Frau Ullrich**

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen</b>
Sitzung am:	<b>09.09.2021</b>

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 29. Juni 2021
5. Einwohnerfragestunde
6. Widmung von Straßen gem. § 6 Abs. 1 Nds. Straßengesetz  
**Hier:** Baugebiet Hohe Kämpe, Gemeindestraßen:  
Weidenstraße, Gorch-Fock-Straße (Teilstück), An der Stadthalle (Teilstück)
7. Infrastruktur, TenneT, Hochspannungsstromleitungen  
- Präsentation von Leitungsbauprojekten
8. Standortkonzept Windenergie  
- Auftragsvergabe zur Erstellung einer aktuellen Standortpotenzialstudie  
„Windenergie“ (=Standortkonzept Windenergie) der Stadt Elsfleth
9. Kenntnisgaben
10. Anträge und Anfragen

Körperschaft: **Stadt Elsfleth**

Gremium: **Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung,  
Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen**

Sitzung am: **09.09.2021**

### **Tagesordnungspunkt 1.**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Stellv. Bürgermeister Nieß eröffnete als Ausschussvorsitzender um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

### **Tagesordnungspunkt 2.**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **Tagesordnungspunkt 3.**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt und genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 4.**

#### **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 29. Juni 2021**

Das Protokoll über die Sitzung vom 29. Juni 2021 wurde einstimmig genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 5.**

#### **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen gestellt. Bürger waren nicht anwesend.

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen</b>
Sitzung am:	<b>09.09.2021</b>

### **Tagesordnungspunkt 6.**

#### **Widmung von Straßen gem. § 6 Abs. 1 Nds. Straßengesetz**

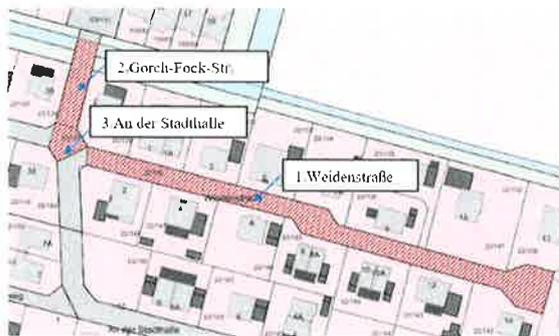
**Hier: Baugebiet Hohe Kämpe, Gemeindestraßen:  
Weidenstraße, Gorch-Fock-Straße (Teilstück), An der Stadthalle (Teilstück)**

#### **Sach- und Rechtslage**

Die endausgebauten Straßen des fertiggestellten 3. Bauabschnittes im Baugebiet Hohe Kämpe sind bislang nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Abnahme der endausgebauten Straßenflächen sowie die Übernahme sind erfolgt.

Die erforderliche Widmung soll nunmehr nach den Vorschriften des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) durchgeführt werden. Vor Inkrafttreten des Bebauungsplanes wurden die Straßen durch Ratsbeschluss vom 29.02.2000 benannt.

Die Widmung nach § 6 NStrG ist eine sog. Allgemeinverfügung, wodurch die Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Gemeindestraße erhält. Sie erfolgt durch den Träger der Baulast. In diesem Fall durch die Stadt Elsfleth. Die Widmung begründet den rechtlichen Status einer Straße als öffentliche Sache. Das Verwaltungsverfahren eröffnet damit die Straße dem Gemeingebrauch und löst die sich aus der Straßenbaulast ergebenden Pflichten aus.



Nach § 6 Abs. 1 NStrG vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.03.2021 (Nds. GVBl. S. 133) werden die nachstehend aufgeführten Straßen im Baugebiet „Hohe Kämpe“ in der Gemarkung Elsfleth, Flur 9 als Gemeindestraße gewidmet:

- 1. Weidenstraße**  
(Straßenverkehrsfläche, Straßenkennziffer (SKZ) 2060, Flurstück 22/185, Länge ca. 185 m ),
- 2. Gorch-Fock-Straße (Teilstück)**  
(Straßenverkehrsfläche, SKZ 1036, Teilstück im Süden, Zubringer von/zu der Edo-Schröder-Siedlung, Flurstück 22/128, Länge ca. 35 m),
- 3. An der Stadthalle (Teilstück)**  
(Straßenverkehrsfläche, Teilstück Kreuzungsbereich bei der Weidenstraße bis zur Gorch-Fock-Straße, SKZ 0107, Flurstück 22/129, Länge ca. 17 m).

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen beschließt, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, folgende endausgebauten Straßen des 3. Bauabschnittes „Hohe Kämpe“ für den öffentlichen Straßenverkehr zu widmen: Weidenstraße (ganze Länge), Gorch-Fock-Straße (Teilstück), An der Stadthalle (Teilstück). Der Bereich ist der Karte zu entnehmen.

### **Beratung**

Das Erfordernis der Widmung der Weidenstraße mit Teilstück der Gorch-Fock-Straße und An der Stadthalle im Wohnpark „Hohe Kämpe“ wurde kurz erläutert. Näheres ist der Sach- und Rechtslage zu entnehmen.

Ein örtliches Tiefbauunternehmen hat im Auftrag des Erschließungsträgers, der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH (NLG), die Enderschließung durchgeführt.



### **Beschluss**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen beschloss **einstimmig**, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, folgende endausgebauten Straßen des 3. Bauabschnittes „Hohe Kämpe“ für den öffentlichen Straßenverkehr zu widmen: Weidenstraße (ganze Länge), Gorch-Fock-Straße (Teilstück), An der Stadthalle (Teilstück). Der Bereich ist der Karte in der Sach- und Rechtslage zu entnehmen.

### **Abstimmungsergebnis**

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	8
Davon stimmberechtigt	8
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Körperschaft:	<b>Stadt Elsfleth</b>
Gremium:	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen</b>
Sitzung am:	<b>09.09.2021</b>

### **Tagesordnungspunkt 7.**

#### **Infrastruktur, TenneT, Hochspannungsstromleitungen - Präsentation von Leitungsbauprojekten**

##### **Sach- und Rechtslage**

Die TenneT TSO GmbH mit Sitz in Bayreuth ist ein deutscher Übertragungsnetzbetreiber und ein Tochterunternehmen des niederländischen Stromnetzbetreibers TenneT. TenneT TSO betreibt in Deutschland ein Höchstspannungs-Stromnetz (220-kV und 380-kV).

TenneT TSO ist als Übertragungsnetzbetreiber ein Dienstleistungsunternehmen mit gesetzlichem Auftrag. Im Zentrum stehen dabei der Betrieb eines sicheren, zuverlässigen und leistungsfähigen Energieversorgungsnetzes sowie dessen Optimierung und Ausbau. Das Unternehmen ist somit verantwortlich für die Netzsicherheit und hat über den Netzentwicklungsplan (NEP) zahlreiche Projekte beantragt.

In jüngerer Vergangenheit hat TenneT in Elsfleth-West in Vorwerkshof südlich der Nordermoorer Hellmer eine Schaltanlage errichtet und vor Ort Masten verstärkt.

Im Netzentwicklungsplan (NEP) der Bundesnetzagentur sind Maßnahmen zu Leitungen und Verstärkung als erforderlich bestätigt worden.

⇒ Das Unternehmen TenneT möchte dem Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen den Planungsstand und die Zeitschiene zu folgenden Projekten vorstellen:

- P119 Conneforde-Sottrum
- P23 Elbe-Weser-Leitung
- P22b Elsfleth/West – Ganderkesee
- B-Korridor



Hierzu wird Frau Insa Balssen als Referentin für Bürgerbeteiligung einen Vortrag halten.

##### **Beschlussvorschlag**

Es ist keine Beschlussfassung erforderlich. Der Sachstand wird von TenneT vorgestellt.

## **Beratung**

Die Vertreter des Netzbetreibers Tennet stellten mit einer Präsentation drei Leitungsbauprojekte vor, die für die Stadt Elsfleth relevant sind:

- Elsfleth/West-Ganderkesee (P22b).
- die Elbe-Weser-Leitung (P23) und
- Conneforde-Sottrum, (P119)

Die Vergrößerung der Schaltanlage Elsfleth/West ist Teil des Projekts Conneforde-Sottrum.

Die vorgenannten Projekte wurden im Netzentwicklungsplan NEP als erforderlich bestätigt. Die Präsentation ist als **Anlage 1** beigefügt.

Die Bürgerreferenten, Herr Smith (für Projekt P22b) und Frau Balssen (für Projekte P23 u. P119), erläuterten die Arbeiten mit den langjährigen Verfahrensabläufen (=„Projektmeilensteine“) bis zur Genehmigung mit dem letztendlichen Bau und Inbetriebnahme.

Auf Nachfrage wurde betont, dass die Anzahl der 380 kV-Freilandleitungen mit neuen, höheren Masten erhöht wird. Die Masten werden voraussichtlich neben den bestehenden an gleicher Stelle errichtet. Nach Inbetriebnahme werden die alten 40 m hohen Einrichtungen zurückgebaut. Über die bestehende Anzahl hinaus sollen keine weiteren Strommasten entstehen. Über die künftigen Masthöhen konnte zum jetzigen Zeitpunkt der Vorplanung keine konkrete Auskunft gegeben werden (ca. 60 bis 80 m).

Im den Jahren 2027 bis 2029 sollen die Planfeststellungsverfahren beendet sein und mit dem Bau begonnen werden. Die Inbetriebnahme, auch der Schaltanlagenenerweiterung in Elsfleth/West wird nicht vor 2031 gerechnet. Über die Größe der Anpassung bei der Nordermoorer Hellmer konnte im jetzigen Stadium keine Auskunft gegeben werden.

Die Trassenführung über/beim Elsflether Sand ist eine Herausforderung. Bürgermeisterin Fuchs berichtete über die naturschutzrechtlichen Vorbehalte des jetzigen Eigentümers, dem Jade-Weser-Port. Im dortigen Landschaftsschutzgebiet sollen Flächen für den Vogel „Große Rohrdommel“ hergerichtet werden.

Fragen und Anregungen aus dem Teilnehmerkreis wurden von der Bürgerreferentin, Frau Balssen und ihrem TenneT-Team beantwortet. In den Wortbeiträgen wurde die von TenneT vorgestellten Maßnahmen im Gemeindegebiet zur Netzsicherheit diskutiert.

Dabei wurde von der Beigeordneten Miodek die Diskrepanz der ausgerufenen Klimaziele mit der vorgestellten Fertigstellung der Maßnahmen angemerkt. Hierzu erläuterten die TenneT-Mitarbeiter, dass die Zeitschienen der Planungsphasen nach derzeitigem Kenntnis- und Erfahrungsstand vermittelt werden.

Derzeit befinden sich die Projekte im Anfangsstadium. Die Vertreter betonten eine Bürgerinformation vor Ort, sobald konkrete Unterlagen vorliegen.

Die vorgestellten Projekte wurden als Maßnahmen zur Stärkung des Hochspannungsnetzes (überwiegend 380 kV-Leitungen) von den Fachausschussmitgliedern **positiv** zur Kenntnis genommen.

# Planungsausschuss Stadt Elsfleth

Präsentation der Leitungsbauprojekte Conneforde-Sottrum, Elbe-Weser-Leitung, Elsfleth-Ganderkesee

14 September 2021      Planungsausschuss Stadt Elsfleth



## A moment for safety

Gemeinsam sorgen wir für ein sicheres Arbeitsumfeld, in dem wir aus Fehlern lernen und der Austausch von Ideen, Bedenken und Fragen eine Selbstverständlichkeit ist.



Im Falle einer Evakuierung der Räumlichkeiten möchten wir auf folgende Sicherheitsmaßnahmen hinweisen

-  Benutzen Sie die angegebenen Fluchtwege
-  Benutzen Sie nicht den Aufzug sondern die Treppe
-  Begeben Sie sich zum Sammelplatz
-  Befolgen Sie die Anweisungen der betrieblichen Evakuierungshelfer

14 September 2021      Planungsausschuss Stadt Elsfleth



## TenneT im Überblick Fakten und Zahlen

- Mitarbeiter insgesamt: 5.700
- Netzlänge insgesamt:
  - 24.000 km an Hoch- und Höchstspannungsleitungen
  - 10.700 km in Deutschland
- Umspannwerke: 135
- Anzahl der Endnutzer: 42 Millionen



14.09.2021

Planungsausschuss Stadt Eisleith

## Aufgaben eines Netzbetreibers Hauptaufgaben

**Übertragungs-  
dienstleistungen**  
Sicherstellen eines  
robusten und effizienten  
Höchstspannungsnetzes



**Marktunterstützung**  
Ermöglichen eines  
effizienten und stabilen  
Strommarkts



**Systemdienst-  
leistungen**  
Aufrechterhaltung des  
Leistungsgleichgewichts  
rund um die Uhr

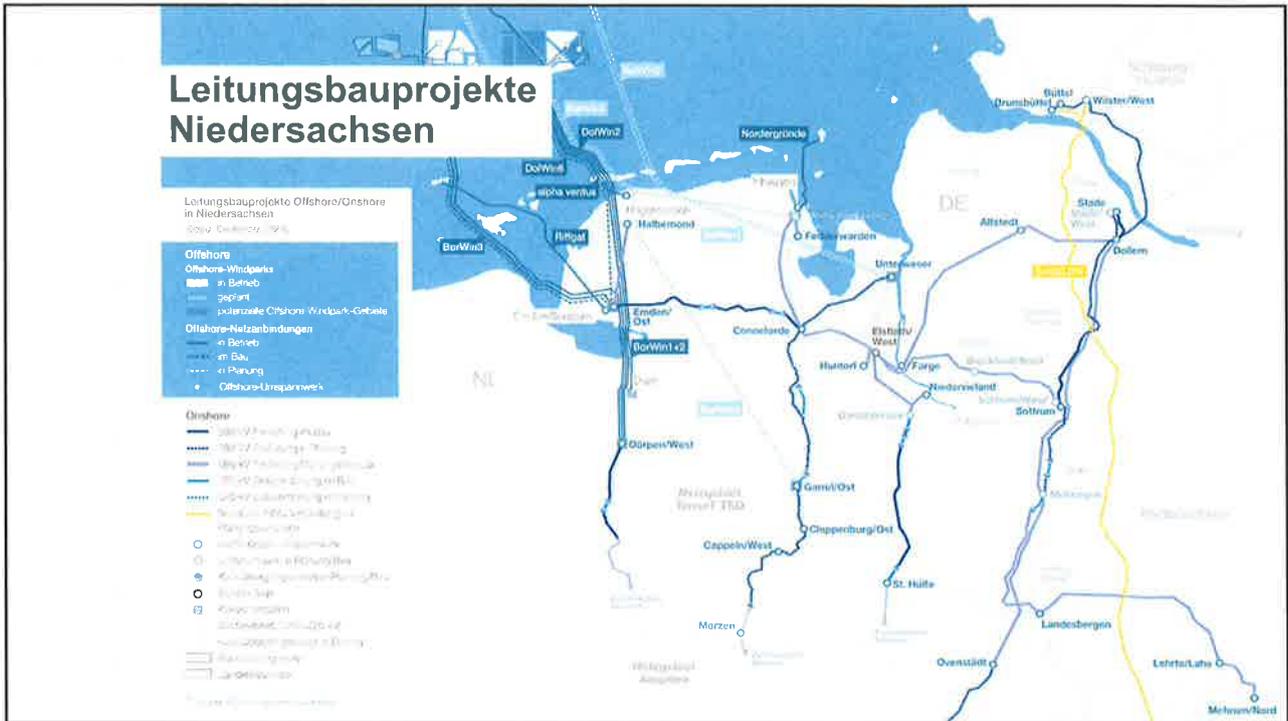


4

14.09.2021

Planungsausschuss Stadt Eisleith







**P22b  
Elsfleth/West – Ganderkesee**

- Neuerrichtung der bestehenden Leitung mit zwei 380-kV-Stromkreisen und einer Stromtragfähigkeit von je 4.000 A
- Verstärkung der beiden 380-kV-Umspannwerke Ganderkesee und Niedervieland (Netzverstärkung)
- Ersatzneubau in enger Parallelführung zur bestehenden 380-kV-Leitung auf 36 km

**P22b  
Elsfleth/West – Ganderkesee**  
(über Niedervieland)

14. September 2021

Planungsausschuss Stadt Elsfleth

**380 kV** Neuerrichtung in Bau  
**380 kV** Freileitung Planungsstadium  
**380 kV** Erdkabel Planungsstadium  
**380 kV** Erdkabel in Bau

**1** Umspannwerk  
**2** Umspannwerk  
**3** Umspannwerk  
**4** Umspannwerk

Umspannwerk (U) (Planungsstadium)  
 Umspannwerk (U) (in Bau)  
 Umspannwerk (U) (betriebsbereit)  
 Umspannwerk (U) (abgebaut)  
 Umspannwerk (U) (abgebaut)  
 Umspannwerk (U) (abgebaut)

Umspannwerk (U) (Planungsstadium)  
 Umspannwerk (U) (in Bau)  
 Umspannwerk (U) (betriebsbereit)  
 Umspannwerk (U) (abgebaut)  
 Umspannwerk (U) (abgebaut)

Umspannwerk (U) (Planungsstadium)  
 Umspannwerk (U) (in Bau)  
 Umspannwerk (U) (betriebsbereit)  
 Umspannwerk (U) (abgebaut)  
 Umspannwerk (U) (abgebaut)

14. September 2021      Planungsausschuss Stadt Elsfleth

tennet

## P22b Bundesfachplanung



- Unter der Nummer P22, Maßnahme M 80 im NEP 2030 (2019) bestätigt und als Vorhaben Nr. 55 im Bundesbedarfsplan verankert.
- Aktueller Status: erste Abstimmung mit der BNetzA zum §6-Antrag Bundesfachplanung
- Fertigstellung Ende 2031 geplant

14 September 2021

Planungsausschuss Stadt Eilsfleth



## P22b – Die Projektmeilensteine



14 September 2021

Kommunaldialog Nord-West



## Elsfleth/West – Ganderkesee Ihre Ansprechpartner/innen

Anja Landgraf-Konschak  
Gesamtprojektleitung



Thomas Ludewig  
Projektleitung Genehmigung

Oliver Smith  
Referent für Bürgerbeteiligung  
T +49 (5132) 89 - 6796  
M +49 (0)151 15493766  
E [oliver.smith@tennet.eu](mailto:oliver.smith@tennet.eu)



14 September 2021

Planungsausschuss Stadt Elsfleth



## P23 Elbe-Weser-Leitung



14 September 2021

Planungsausschuss Stadt Elsfleth



## P23 Elbe-Weser-Leitung

- Ersatzneubau einer bestehenden 380-kV-Freileitung
- Ziel: Leistungserhöhung auf 4.000 A
- ca. 100 km Leitungslänge
- Einbindung von vier bestehenden Umspannwerken bzw. Schaltanlagen
- Neubau eines Umspannwerks (Farge\_Neu) im Suchraum Hagen im Bremischen/Schwanewede
- kein Pilot für Teilerdverkabelungen
- Gesamt-Inbetriebnahme 2031
- Aktueller Stand: Vorbereitung Untersuchungsrahmen für ROV
- mögliche Variante Weserquerung über Elsflether Sand

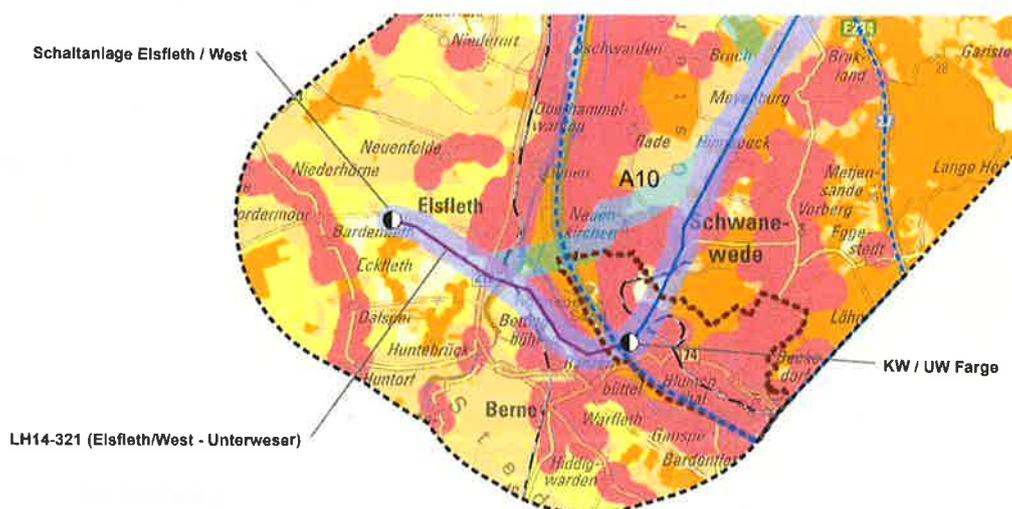


19.05.2021

Planungsausschuss Stadt Elsfleth



## Mögliche Variante Weserquerung



## Die Projektmeilensteine



Dienstag, 14. September  
2021

Planungsausschuss Stadt Eisleth



### Elbe-Weser-Leitung

Ihre Ansprechpartner/innen

Till Klages  
Gesamtprojektleitung

Jonathan Misselwitz  
Teilprojektleiter Genehmigung

Insa Balssen (links der Weser)  
Referentin für Bürgerbeteiligung  
T +49 (0)921 50740 - 2264  
M +49 (0)151 52066269  
E [insa.balssen@tennet.eu](mailto:insa.balssen@tennet.eu)

Peter Helms (rechts der Weser)  
Referent für Bürgerbeteiligung  
T +49 (0)921 50740 - 2447  
M +49 (0) 151 18879960  
E [peter.helms@tennet.eu](mailto:peter.helms@tennet.eu)



14.09.2021



## P119 Conneforde – Sottrum



14. September 2021

Planungsausschuss Stadt Eilsfleth

## P119 Conneforde – Sottrum

- Unter der Nummer P119, Maßnahmen M90 und M535 im NEP 2030 (2019) bestätigt und als Vorhaben Nr. 56 im Bundesbedarfsplan verankert
- Ersatzneubau der bestehenden Leitung mit zwei 380-kV-Stromkreisen und einer Stromtragfähigkeit von je 4.000 A
- Neubau Umspannwerk Samtgemeinde Sottrum und Abzweig Blockland
- Erweiterungen der SA Eilsfleth/West und UW Conneforde
- kein Pilotprojekt für Teilerdverkabelung
- Aktueller Status: Vorbereitung Raumwiderstandsanalyse
- Inbetriebnahme: 2031



14.09.2021

Planungsausschuss Stadt Eilsfleth

## Schaltanlage Elsfleth/West Erweiterung und Umbau

- Die Anbindung der zusätzlichen 380-kV-Leitungen aus dem Projekt Conneforde – Sottrum wird hinsichtlich der technischen und lokalen Optionen geprüft.
- Fünf weitere Stromkreise werden angeschlossen: zwei Stromkreise aus Conneforde, zwei Stromkreise nach Sottrum, ein Stromkreis nach Huntorf
- Es entfällt kein Stromkreis. Bestehende Leitungen bleiben.
- Grundstück muss voraussichtlich erweitert werden.
- NEP 2035: geplante MSCDN-Anlage bis 2030 zur Spannungstabilisierung

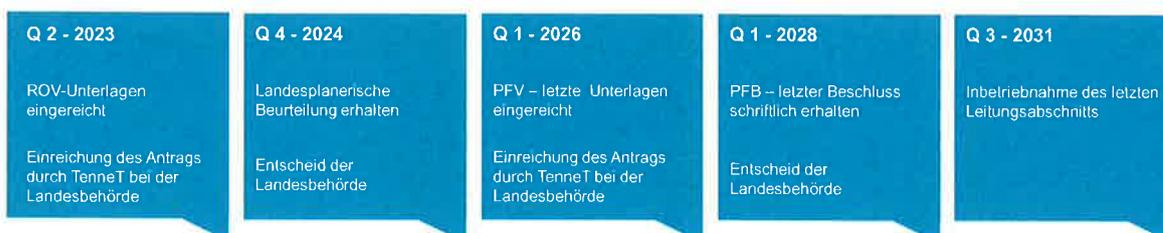


14 September 2021

Planungsausschuss Stadt Elsfleth



## P119 – Die Projektmeilensteine



19.05.2021

Planungsausschuss Stadt Elsfleth



## Conneforde – Sottrum Ihre Ansprechpartner/innen

Anja Landgraf-Konschak  
Gesamtleitung



Lars Holze-Lentas  
Projektleitung Genehmigung

Insa Balssen  
Referentin für Bürgerbeteiligung  
T +49 (0)921 50740 - 226  
M +49 (0)151 52066269  
E insa.balssen@tennet.eu



Dienstag, 14. September  
2021

Planungsausschuss Stadt Elsfleth



## Disclaimer

Diese PowerPoint-Präsentation wird Ihnen von der TenneT TSO GmbH („TenneT“) angeboten. Ihr Inhalt, d.h. sämtliche Texte, Bilder und Töne, sind urheberrechtlich geschützt. Sofern TenneT nicht ausdrücklich entsprechende Möglichkeiten bietet, darf nichts aus dem Inhalt dieser PowerPoint-Präsentation kopiert werden, und nichts am Inhalt darf geändert werden. TenneT bemüht sich um die Bereitstellung korrekter und aktueller Informationen, gewährt jedoch keine Garantie für ihre Korrektheit, Genauigkeit und Vollständigkeit.

TenneT übernimmt keinerlei Haftung für (vermeintliche) Schäden, die sich aus dieser PowerPoint-Präsentation ergeben, beziehungsweise für Auswirkungen von Aktivitäten, die auf der Grundlage der Angaben und Informationen in dieser PowerPoint-Präsentation entfaltet werden.

14. September 2021

Planungsausschuss Stadt Elsfleth



TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber, der sich für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung einsetzt – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende für eine nachhaltige Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.000 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und Deutschland und sind einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 5.700 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen mit Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together.

[www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)

14 September 2021

Planungsausschuss Stadt Eifelth

 TENNET



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

 TENNET

Körperschaft: **Stadt Elsfleth**

Gremium: **Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung,  
Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen**

Sitzung am: **09.09.2021**

### **Tagesordnungspunkt 8.**

#### **Standortkonzept Windenergie**

- **Auftragsvergabe zur Erstellung einer aktuellen Standortpotenzialstudie „Windenergie“ (= Standortkonzept Windenergie) der Stadt Elsfleth**

#### **Sach- und Rechtslage**

Die Stadt Elsfleth verfügt als Planungsinstrument über ein Standortkonzept Windenergie.

Das derzeit gültige Konzept stammt aus dem Jahre 2014 und wurde im Zuge der 2. Änderung des Flächennutzungsplanung (SO Wind, Windpark Bardenfleth) erstellt.

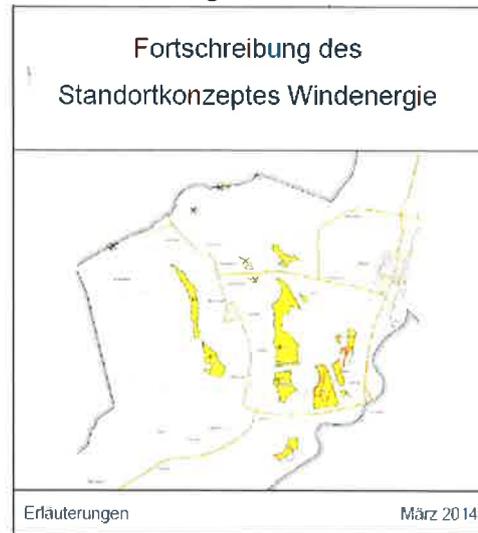
Ziel war es, mit den damaligen Vorgaben und unter Berücksichtigung von –weichen und harten Tabuzonen-, Flächen für die Windenergienutzung im Gemeindegebiet der Stadt Elsfleth darzustellen.

Nunmehr haben und werden sich durch die Raumordnung, dem Landesraum-ordnungsprogramm (LROP) und vor allem dem regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) des Landkreises Wesermarsch grundlegende Änderungen zur Thematik –Ausweisung von Windkraftflächen- ergeben.

Zu nennen ist z. B. die Herabstufung von Grünlandflächen bzw. landwirtschaftliche Nutzflächen von Vorranggebiet in Vorbehaltsgebiete.

Grundsätzlich hat sich die örtliche Bauleitplanung den Zielen der Raumordnung anzupassen.

Auch mit Hinblick des Windenergieerlasses, Gerichtsentscheidungen zur Erreichung des Klimazieles und Diskussionen mit der Maßgabe der Windenergie potentiell ausreichend Raum zu belassen, sollte das Standortkonzept Windenergie dringend überarbeitet werden.



Verfahren in benachbarten Kommunen zeigen auf, dass ein nicht aktuelles Konzept angreifbar ist. Dieses kann im Endeffekt den Bestand des gesamten Flächennutzungsplanes mit seiner Ausschlussfunktion für Windkraftanlagen außerhalb der SO-Gebiete zur Folge haben.

⇒ Die Planungshoheit ist mit einer veralteten Studie zur Windenergienutzung gefährdet.

Die Verwaltung rät zu einer baldmöglichen Erstellung einer Standortpotentialstudie Windenergie bzw. die Aktualisierung und Ergänzung der bereits vorliegenden Standortpotenzialstudie aus dem Jahre 2014 als Rahmenplanung.

Die Anpassungen gehen nach jetzigem Kenntnisstand über das Maß einer Fortschreibung hinaus. Daher wird eine grundsätzliche neue Erarbeitung empfohlen.

Eine zeitnahe Beauftragung der Erstellung einer Windpotentialstudie ist vor allem geboten, um der Stadt Elsfleth mögliche Eignungsgebiete aufzuzeigen. Ferner ist eine aktuelle Windpotentialstudie geeignet, Gespräche mit potentiellen Investoren argumentativ auf aktuellem Niveau zu begleiten.

Dieser Auftrag sollte im Herbst 2021 erfolgen. Nach Erhalt der Grundlagenermittlung ist zu überlegen, eine avifaunistische (vogelkundliche) Untersuchung als Folgeauftrag an einen Fachgutachter zu beauftragen. Hierzu sollten zunächst die Daten des Standortkonzeptes abgewartet werden, welches evtl. zu betrachtende Vogeluntersuchungsgebiete aufzeigen wird.

Dem Verwaltungsausschuss wurde am 24.06.2021 über das Erfordernis eines aktuellen Standortkonzeptes Windenergie berichtet. Näheres ist dem Protokoll zu entnehmen.

In der dortigen Beratung wurde von den Ratsmitgliedern betont, dass der Auftrag von der Stadt Elsfleth selbst baldmöglichst vergeben werden soll. Das Gutachten, die Standortpotenzialstudie, soll auch wegen der Objektivität ausdrücklich von der Stadt Elsfleth selbst vergeben werden. Kosten könnten von möglichen künftigen Investoren erstattet werden.

Der Verwaltungsausschuss beschloss einstimmig, die Fortschreibung/Überarbeitung des Standortkonzeptes Windenergie der Stadt Elsfleth vom Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen sowie vom Verwaltungsausschuss vor der Kommunalwahl im September 2021 beschließen zu lassen.

Für die Erstellung des Standortkonzeptes Windenergie hat die Verwaltung ein Angebot des Planungsbüros diekmann und mosebach, Rastede, erhalten. Das Büro hat in jüngerer Vergangenheit zahlreiche Standortpotentialstudien Windenergie für hiesige Kommunen erstellt und verfügt über fundiertes Fachwissen und Material. In einem persönlichen Gespräch hat das Büro mit der aufgezeigten Arbeitsweise in enger Abstimmung mit den Gremien überzeugt.

⇒ Die Honorarermittlung/Angebotssumme beläuft sich über 29.840,00 € brutto und beinhaltet folgende Leistungen:

1. Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs
2. Ermitteln und Bewerten der Planungsgrundlagen
3. Konfliktanalyse und Alternativen (Standortfindung/Standortentscheidung)
4. Vorläufige Fassung der Potentialstudie
5. endgültige Fassung der Potentialstudie

Eventuell später empfohlene avifaunistische (vogelkundliche) Leistungen wie Kartierungen zu „Suchräume für Windenergie“ sind nicht enthalten. Hierfür wird bei Bedarf später ein separates Angebot vorgelegt.

Weitere besondere Leistungen, wie faunistische (pflanzenkundliche) Kartierungen, floristische Gutachten, etc. sind derzeit nicht erkennbar und sind nicht Bestandteil des Angebotes.

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen beschließt, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, den Auftrag zur Erstellung einer aktuellen Standortpotenzialstudie „Windenergie“ zu einem Angebotspreis von 29.840,00 € brutto zu vergeben.

## Beratung

Die aktuelle Raumplanung, der Windenergieerlass 2021 und bald zu erwartende „Ausbauziele“ machen eine Neuerstellung der Standortpotenzialstudie/Standortkonzept Windenergie erforderlich. Dabei gilt es künftigen Entwicklungen Rechnung zu tragen und vorbereitet zu sein.

Herr Kopka erläuterte mit einführenden Worten hierzu unter anderen die neue Ausweisung von Vorbehaltsflächen des Landkreises Wesermarsch im regionalen Raumordnungsprogramm (RROP 2019; in Kraft seit 2020). Diese Raumplanung bietet nunmehr die Möglichkeit, weitere Sondergebiete für die Windenergienutzung auszuweisen. Gemäß Baugesetzbuch hat sich die Bauleitplanung den Zielen der Raumordnung anzupassen.

Das bestehende Konzept der Stadt Elsfleth aus dem Jahre 2014 ist somit überholt und sollte erneuert werden. Das Planungsbüro Diekmann und Mosebach & Partner verfügt über eine große Erfahrung in diesem Themengebiet und hat überregional und regional in kreisangehörigen Gemeinden Standortpotenzialstudien Windenergie erstellt.

Mit Neuerstellung kann mit möglichen Investoren/Projektieren „auf Augenhöhe“ gesprochen werden. Es gilt eine Übersicht zu erhalten, wo im Gemeindegebiet Windkraftanlagen errichtet werden könnten.

Herr Diekmann und Frau Potts vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach & Partner erläuterten anhand einer Präsentation die Erstellung einer Standortpotenzialstudie Windenergie als Gemeindekonzept.

Herr Diekmann stellte zunächst das Planungsbüro aus Rastede vor. Das Unternehmen verfügt über 20 Jahre Erfahrung in diesem komplexen Bereich der Windenergieplanung mit Konzepten und Bauleitplanung. Es gilt für die Stadt Elsfleth „das Heft in der Hand“ zu behalten.

Das bestehende Standortkonzept aus dem Jahre 2014 ist veraltet, da es u. a. weder das gültige RROP, noch den Windenergieerlass 2016 bzw. 2021 berücksichtigt.



Frau Potts erläuterte eindringlich die Klimaschutzziele. Die derzeitigen Maßnahmen sind unzureichend, um in Deutschland früher klimaneutral zu werden. Gemäß Ausführungen, Studien etc. ist der Ausbau von erneuerbaren Energien u. a. Wind- und Solarenergie noch dringender. Die Erstellung einer Standortpotenzialstudie für Windenergie ist nach heutigem Kenntnisstand und aktuellen Grundlagen unumgänglich, wenn weitere Flächen für die Nutzung von Windenergie ausgewiesen werden sollen.

Es sind auch vor Ort politische Entscheidungen zu fällen, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

Die Vorgehensweise zur Erstellung der Standortpotenzialstudie Windenergie wurden erörtert.

⇒ Das gesamte Stadtgebiet wird untersucht, um potenziell geeignete Flächen für die Windenergienutzung zu ermitteln.

Die Standortpotenzialstudie ist ein komplexes Thema und bildet mit Berücksichtigung der aktuellen und relevanten Plangrundlagen sowie der aktuellen Rechtsprechung die Grundlage für eine fachlich fundierte Ermittlung von Potenzialflächen. Dabei werden insbesondere Änderungen und Entwicklungen hierzu berücksichtigt.

Frau Potts zeigte das Verfahren zu Erstellung der Studie auf. Die Gremien werden eng eingebunden und haben Beschlüsse zu fassen, die einfließen werden.

Mit dem Konzept wird eine Auswahl ggf. neuer, zusätzlicher Standorte für eine Windenergienutzung getroffen.

Sogenannte harte und weiche Ziele sind für Tabuzonen festzulegen. Dabei hat die örtliche Politik im Erstellungsprozess „weiche“ Ziele zu bestimmen. Regelungen und Rechtsprechungen sind bei der Ausweisung von Tabuzonen zu beachten. Windenergie muss substanziell Raum für Windenergie gelassen werden, wobei sich hierzu noch keine Linie, wie z. B. gesetzliche Regelungen oder Anwendungsvorschriften gebildet haben.

⇒ Zur tatsächlichen Ausweisung von Windparkstandorten bedarf es der Änderung des Flächennutzungsplanes. Als Grundlage dient das nachvollziehbare, schlüssige Planungskonzept mit fundierter Standortdiskussion. Hierfür bietet sich eine Standortpotenzialstudie an.

Bei dem angebotenen Konzept handelt es sich um ein „Basiskonzept“. Bei der Erstellung wird eruiert, wo explizit orientierende avifaunistische (vogelkundliche) Kartierungen im Rahmen der Standortpotenzialstudie vorgenommen werden sollten. Herr Diekmann sprach sich für diese Untersuchungen aus. Nur damit kann die Gemeinde ein vollständiges Bild erhalten. In der Praxis könnten dies 3 bis 4 Gebiete sein. Diese avifaunistischen Kartierungen sind nicht Bestandteil des Auftrages. Bereits getätigte Untersuchungen sind nur bei einem Alter von bis zu fünf Jahren gerichtsfest.

Bürgermeisterin Fuchs berichtete über bekannte Vorverträge eines Projektentwicklers mit Landeigentümern über mögliche Potenzialflächen. Frau Fuchs betonte auch mit diesem Hintergrund und Entwicklungen in anderen Gemeinden, die Wichtigkeit der kommunalen Steuerung von Windkraftanlagen.

Hierzu schilderte Herr Diekmann, dass Investoren mit Erstellung des regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Wesermarsch Kenntnis über Flächen zur möglichen Nutzung für die Windkraft hatten. Mit dem damaligen Aufstellungsverfahren des RROP ist der „Startschuss“ gefallen.

Dem Vortrag schlossen sich Wortbeiträge an. Fragen wurden vom Planungsbüro beantwortet.

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen beschloss **einstimmig**, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, den Auftrag zur Erstellung einer aktuellen Standortpotenzialstudie „Windenergie“ zu einem Angebotspreis von 29.840,00 € brutto zu vergeben.

### **Abstimmungsergebnis**

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	8
Davon stimmberechtigt	8
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

**Körperschaft: Stadt Elsfleth**

**Gremium: Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung,  
Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen**

**Sitzung am: 09.09.2021**

**Tagesordnungspunkt 9.**

**Kenntnisgaben**

Es lagen keine Kenntnisgaben vor.

**Tagesordnungspunkt 10.**

**Anträge und Anfragen**

Es wurden keine Anträge oder Anfragen gestellt.